

Ein blaublühender Maimorgen.  
Rosafarben die Linie am Horizont. Blumen-  
duft, aus taufeuchten Gräsern aufsteigend.  
Morgensonne, flutend über die Silhouetten  
der weiß-schwarzen Birkenrinden.

Ich bin unterwegs zum Fluß. –  
Das Schöne am Angeln ist das Abschalten;  
die Welt kennt kein Morgen und kein Über-  
morgen mehr, alles verliert sich im Zeitlosen.  
Nur noch der Augenblick, die Stunde zählt,  
hat Bedeutung. Alles ist angefüllt mit Erwar-  
tung und Spannung, manches ist möglich.  
Oder auch unmöglich. Doch dieses macht  
den Flair, den Zauber des Angelsports aus.  
Gerade dieses. Das ist seine wirkliche Es-  
senz und sein Magma.

Wie eine kleine Spindel saust der Blinker los,  
schimmert silbern auf, flackert wie ein Stern.  
Fällt ein und versinkt, geht in die geheimnis-  
volle Welt. Rhythmisch hole ich ihn ein. Ge-  
spannt wie der Luchs beim Beobachten der  
Beute kurz vor dem Sprung. Aber »leer«  
kommt das Eisen zum Werfer zurück. Viele  
Male geht dies so, Spiel und Jagd zugleich.  
Kein Fischerglück

Mittlerweile bin ich eines kastanienbraunen  
Bussards ansichtig geworden. Auf einen feurigen  
Salamander gestreifte mein Weg, sein  
Feuergold erglänzt herrlich.

Und endlich kam der ersehnte Biß. Ein heftiger  
Kampf und wilder Drill Da lag sie, im  
Kleid des Regenbogens, lila und purpur, eine  
gut pfündige Forelle. Glück.

Maimorgenzauber. Freude, mehr nicht. Und  
doch viel. –



## Neue Bücher

**Angelgewässer in Dänemark.** Von Erik Pe-  
tersen. 1991. 184 Seiten und eine Über-  
sichtskarte DK 1 : 1 Mio. Mit zahlreichen  
Abbildungen, zum Teil farbig. 20×12,5 cm,  
kartoniert. DM 34,-. ISBN 3-490-00214-8.  
Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Mit 7.500 km Küstenlänge und etwa 200 Bin-  
nengewässern ist Dänemark für Angler ein  
begehrtes Reiseziel. Das Meer ist ein Para-  
dies für Brandungs- und Hochseeangler.  
Raub- und Friedfischangler fangen in den  
Binnengewässern Hechte, Zander, Aale,  
Karpfen und Brassens, stellenweise sogar  
Lachse. Der übersichtlich gegliederte Reise-

führer enthält alle Informationen, die man für  
die Vorbereitung des Angelurlaubs und für  
unterwegs braucht: gute und genaue Be-  
schreibungen der Küsten- und Binnengewäs-  
ser, aktuelle Adressen von Fremdenverkehrs-  
büros, Ausgabestellen von Tages-Angel-  
scheinen oder Wochenkarten, preiswerte  
Übernachtungsmöglichkeiten und Gaststät-  
ten. Außerdem aufgenommen: die besten  
Fangzeiten, Mindestmaße, Schonzeiten und  
viele weitere Freizeitangebote.

Alle Angaben entsprechen dem neuesten  
Stand. Die Preise für Tageskarten z. B. wur-  
den bis Ende November 1991 eingeholt, die  
am 10. Oktober 1991 in der Gudenau gefan-  
gene 22-Pfund-Meerforelle ist sogar mit  
einem eindrucksvollen Foto abgebildet.

Diesen aktuellen Reiseführer sollte jeder  
Dänemark-Fan im Gepäck haben.

**Der verflixte Müll.** Zaubergeschichten. Von  
Dorothee Kurteu und Paul Mangold. 1991.  
Farbiges Kinderbuch. Paul Mangold Ver-  
lag, A-8042 Graz, St. Peter, Hauptstr. 28.  
Preis: öS 148,-.

Der Zauberer Firlefanz sitzt aus Langeweile  
meist vor dem Fernseher und zaubert sich  
herbei, was er gerade sieht. Die Dinge, die er  
nicht mehr braucht, wirft er einfach aus dem  
Fenster. Um den Müllberg auf der Schloß-  
wiese verschwinden zu lassen, fällt ihm kein  
Zauberspruch ein. Kinder kommen ihm zu  
Hilfe.

In Form dieser lustigen Zaubergeschichte  
wird das Müllproblem für Kinder ab 3 Jahren  
gut verständlich dargestellt. Ja.

**Große Karpfen angeln.** Biologie–Verhalten–  
Beobachten – Angelgerät und -taktik von  
Andy Little. Aus dem Englischen über-  
setzt von Vincent Kluwe. 1991. 87 Seiten  
mit 132 Abbildungen, davon 50 färbig.  
28×20 cm, gebunden, DM 39,80. ISBN  
3-490-28014-8. Verlag Paul Parey, Ham-  
burg und Berlin.

Andy Little hat mehr Karpfen von über 15 kg  
aus den englischen Gewässern gefangen als  
jeder andere Angler in der Geschichte des  
Freizeitangelns. Er ist weiterhin als einer der  
Angler bekannt, die mit vielen Neuheiten die  
Entwicklung des Karpfenangelns vorange-  
bracht haben. Das Buch enthält:

– Das gesamte Wissen über Geräte, Köder  
und Taktiken eines Mannes, der die letzten  
25 Jahre ausschließlich dem Karpfen gewid-  
met hat.

– Eine vollständige Erläuterung der Verhal-  
tensweisen und der Freßgewohnheiten der

Karpfen. Wie der richtige Köder ausgewählt und in jeder beliebigen Entfernung und Tiefe korrekt angeboten wird.

– Die vollständige Ausrüstung des Karpfen-anglers: Andy erklärt, welches Gerät er warum und wie einsetzt. Alles über Bißanzeiger, Kletteraffen, Schiebeclips etc. Die besten Bißanzeiger-Systeme und wie sie richtig verwendet werden.

– Boilie-Rezepte.

– Mehr als 90 Fotos – speziell für dieses Buch aufgenommen – und über 35 Zeichnungen.

## REZEPTE

### Fischsuppe

Von den Innereien Darm, Galle und Schwimmblase entfernen, waschen. Den Kopf, evtl. Wirbelsäule und Flossen mit Karotten, Petersilie, Sellerie, Salz, Zwiebel, Lorbeerblatt, Pfefferkörnern, etwas Thymian, Zitronenschale und Essig weichkochen; kurz vor dem Garwerden auch die Innereien mit Milch und Roggen dazugeben; Fleischteile

vom Kopf ablösen (Kiemen vorher entfernen, sie machen die Suppe bitter!). Fleisch, Innereien und Wurzeln hacken oder passieren und in eine lichte Einbrenn geben. Die Suppe kann mit Petersiliengrün, Rotwein und Eidotter verbessert und aufgewertet werden.

### Parmesan-Karpfen

1½ kg Karpfen, Sardellenfilets (in Streifen geschnitten), etwas Butter, Semmelbrösel, geriebener Parmesan, Zitronensaft

Zubereitung: Der ausgenommene Karpfen wird geschrópft (in 0,5 cm breitem Abstand den dicken Rückenmuskel quer einschneiden). In die Einschnitte kommen die Sardellenstreifen und Butter. Dann wird der Fisch mit dem Rücken nach oben in die Bratpfanne gestellt (am besten auf eine umgedrehte Kaffeeschale oder dergleichen). Nun wird der Karpfen mit den mit Parmesan vermischten Semmelbröseln bestreut, mit Zitronensaft beträufelt und zuletzt mit Butterflocken belegt und ca. eine Stunde im Rohr gebraten. Als Beilage werden Salz- oder Petersilkartoffeln gereicht.

Dieses Rezept wurde im »Häferlgucker« von Theo Govedic, Predingerhof, vorgestellt.

## Die neuen Solarboote für Angeln und Freizeit sind eine vernünftige, saubere und auf Sicht billige Lösung

Seit kurzem gibt es serienmäßige Solarboote, welche mit Forschungsunterstützung von einer kleinen Bootswerft in Hof am Fuschlsee erzeugt werden. Diese mit Solarzellen ausgerüsteten Schiffchen speichern permanent Strom, welcher aus Solarzellen kommt, in einen AKKU ein. Die Boote sehen trotzdem sehr hübsch aus, und das Jahr 2000 hat auf unseren Gewässern, mit ihnen, bereits begonnen. Nicht nur, daß die Solarzellen extrem einfach montiert sind, sondern auch die bereits bewiesenen Unempfindlichkeiten und die Robustheit des Systems sind erfreulich.

Dank der Tüftlerei von Bootswerftchef Höfner und seinem Team sind die Boote mit Solarbetrieb bereits im Serienbetrieb ausgesprochen beliebt, sauber und erfolgreich. Wenn Sie, lieber Leser, so ein Boot sehen – da sitzen keine »grünen Männchen« drinnen, sondern ganz normale, naturverbundene Angler und Freizeit-freaks.

Sollten Sie Interesse haben, diese Boote zu sehen und zu testen, dann wenden Sie sich an Herrn M. Höfner, Bootsbau, Hof am Fuschlsee, Land Salzburg.



### **RUDERBOOTE**

E-Motoren, Ankerwinden usw. Große Auswahl neu und gebraucht – günstigst!

BOOTE HÖFNER AM FUSCHLSEE TELEFON 06229/25700

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 145-146](#)